

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XV
A. Einleitung .....	1
I. Untersuchungsgegenstand .....	1
II. Methoden und Gang der Untersuchung .....	3
III. Stand der Forschung .....	6
B. Vor der Verfassung von 1949 .....	12
I. Die gemeinsamen kulturpolitischen Planungen und Vorgaben der Siegermächte im Nachkriegsdeutschland .....	12
II. Verfassungskonzeptionen und kulturpolitische Entwürfe im Exil .....	12
1. Konzeptionen im nordamerikanischen Exil .....	13
2. Konzeptionen des Schweizer Exils .....	15
3. Konzeptionen des lateinamerikanischen Exils .....	16
4. Konzeptionen im britischen Exil .....	18
5. Konzeptionen im sowjetischen Exil .....	19
6. Bewertung .....	21
III. Situation der Kulturschaffenden in der SBZ .....	22
IV. Die SMAD .....	23
1. Struktur der SMAD .....	23
2. Kulturpolitik der SMAD .....	23
V. Die Konzeption der Einheitsfront .....	25
VI. Kulturpolitische Programme der Parteien .....	27
1. KPD .....	27
2. SPD .....	27
3. CDU .....	28
4. LDP .....	28
5. NDPD und DBD .....	28
6. Einheitsfront der Parteien .....	28
VII. Der Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands .....	29
1. Gründung des Kulturbundes .....	29
2. Das Kulturbundprogramm .....	30

3. Anspruch der Überparteilichkeit des Kulturbundes .....	31
4. Weitere Entwicklung des Kulturbundes .....	33
5. Bewertung .....	34
VIII. Johannes R. Becher und die Kunstfreiheit .....	35
IX. Die 1. Allgemeine Deutsche Kunstausstellung .....	41
X. Ausbruch des kalten Krieges .....	43
XI. Die Länderverfassungen .....	45
1. Geschichte der Länderverfassungen im Überblick .....	45
2. Rolle der SBZ-Parteien bei der Entstehung der Länderverfassungen ..	47
a) Überlegungen und Konzepte der SED .....	47
aa) Erster Landesverfassungsentwurf der SED .....	47
bb) Zweiter Landesverfassungsentwurf der SED .....	48
b) Konzeption der LDP .....	50
c) Landesverfassungsentwürfe der CDU .....	50
3. Grundrechte und Kunstfreiheit in den Länderverfassungen .....	52
4. Sonderfall Berlin .....	55
a) Verfassungsgebung in Berlin im Überblick .....	56
b) Kunstfreiheit in den Entwürfen für eine Berliner Verfassung .....	56
C. Die Verfassung vom 7. Oktober 1949 .....	59
I. Entstehung der Verfassung von 1949 im Überblick .....	59
II. Verfassungsentwürfe der SED .....	63
1. Erster SED-Entwurf vom 10. August 1946 .....	63
a) Zurückhaltung der sowjetischen Seite .....	63
b) Die Kunstfreiheit betreffende Regelungen im SED-Verfassungsentwurf vom 10. August 1946 .....	65
2. Zweiter SED-Entwurf vom 14. November 1946 .....	66
a) Notwendigkeit einer schnellen Ausarbeitung .....	66
b) Die Kunstfreiheit betreffende Regelungen im SED-Verfassungsentwurf vom 14. November 1946 .....	67
III. Reichsverfassungskonzeption der CDU .....	68
IV. Die „Richtlinien für die Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik“ .....	69
V. Erster Entwurf einer „Verfassung für die Deutsche Demokratische Republik“ vom 22. Oktober 1948 .....	71
VI. Die Kunstfreiheit im zweiten Verfassungsentwurf vom 19. März 1949 .....	72
VII. Bestätigung des Entwurfs vom 19. März 1949 und Inkrafttreten der Verfassung .....	72
VIII. Bewertung der Verfassung von 1949 .....	73
1. Einfluss des Verfassungsgebungsprozesses in Westdeutschland .....	73
2. Das Wesen der Verfassung .....	74
3. Erosion der Verfassung von 1949 .....	74

4. Die Kunstfreiheit in der Verfassung vom 7. Oktober 1949 . . . . .	76
5. Boykottetze . . . . .	80
D. Nach der Verfassung von 1949 . . . . .	81
I. Die Kunstfreiheit als eine neue, erweiterte Art von Grundrecht . . . . .	81
II. Durchsetzung der Kunst- und Kulturpolitik durch Auftragskunst . . . . .	82
III. Gegen den Formalismus . . . . .	83
1. Entwicklungen in der Sowjetunion . . . . .	85
2. Geringe Akzeptanz der staatlichen Formalismuskritik . . . . .	86
3. Der Kulturfonds . . . . .	88
4. Gründung weiterer Institutionen . . . . .	89
5. Sowjetische Kritik an der kulturpolitischen Linie . . . . .	90
6. Härtere Maßnahmen gegen den Formalismus . . . . .	90
IV. Die III. Deutsche Kunstausstellung . . . . .	92
V. Der Neue Kurs und der 17. Juni 1953 . . . . .	93
1. Die Folgen . . . . .	93
2. Schaffung des Ministeriums für Kultur . . . . .	98
VI. Entwicklungen nach dem XX. Parteitag der KPdSU . . . . .	99
1. Der XX. Parteitag der KPdSU . . . . .	99
2. Die Harich-Gruppe . . . . .	100
3. Ausschaltung weiterer Reformforderungen . . . . .	101
VII. Gesetzliche Regelungen . . . . .	103
VIII. Der V. Parteitag der SED . . . . .	105
E. Auf dem Bitterfelder Weg . . . . .	107
I. Die erste Bitterfelder Konferenz . . . . .	107
II. Der V. Schriftstellerkongress . . . . .	110
III. Nach dem Mauerbau . . . . .	111
1. Isolation der DDR-Kultur . . . . .	111
2. Die Akademie der Künste nach dem Mauerbau . . . . .	111
3. „Tauwetter“ in der UdSSR . . . . .	112
4. Gegenkampagne der SED . . . . .	113
IV. Generationenwechsel . . . . .	115
V. Die Kunst im Neuen Ökonomischen System . . . . .	115
VI. Die Kafka-Konferenz von Liblice . . . . .	118
VII. Die Zweite Bitterfelder Konferenz: Vorbereitungen und Nachwirkungen . . . . .	119
1. Ulbrichts neuer kulturpolitischer Standpunkt . . . . .	119
2. Vorbereitungen zur zweiten Bitterfelder Konferenz . . . . .	121
a) Die Situation vor der Konferenz . . . . .	121
b) Ein verwegener Vorschlag . . . . .	123
c) Das Referat für die zweite Bitterfelder Konferenz . . . . .	125

3. Bewertung und Ergebnisse der zweiten Bitterfelder Konferenz . . . . .	129
VIII. Fritz Cremer . . . . .	131
1. Der V. Kongress des VBKD . . . . .	131
2. Weitere kritische Stimmen auf dem V. Kongress des VBKD . . . . .	133
3. Cremer im ständigen Konflikt mit der offiziellen Kulturpolitik . . . . .	134
IX. Die Vereinnahmung kritischer Positionen durch die SED . . . . .	137
F. Die Entwicklungen bis zum 11. Plenum des ZK der SED 1965 . . . . .	140
I. Liberalisierung im Bereich der Jugendkultur . . . . .	140
1. Der Sound des Sozialismus . . . . .	140
2. Die Zeitschrift Forum und die neue Literatur . . . . .	144
II. Kampagne der Reformgegner . . . . .	146
1. Restriktive Beschlüsse . . . . .	151
2. Umsetzung der Beschlüsse . . . . .	152
3. Die Leipziger Beat-Demonstration am 31. Oktober 1965 . . . . .	155
4. Nach den Beat-Protesten . . . . .	158
5. Anordnungen zur Tanz- und Unterhaltungsmusik . . . . .	159
6. Die Verbindung von Jugend- und Kulturpolitik . . . . .	160
III. Gespräch Walter Ulbrichts mit Künstlern im Staatsrat der DDR am 25. November 1965 . . . . .	162
1. Eine Autorin wagt den Widerspruch . . . . .	164
2. Anna Seghers ergreift das Wort . . . . .	165
IV. Das 11. Plenum des ZK der SED vom 15. bis 18. Dezember 1965 . . . . .	167
V. Die Auswirkungen des Plenums . . . . .	173
VI. Zusammenfassung und Bewertung . . . . .	176
G. Die Verfassung von 1968 . . . . .	180
I. Überlegungen hinsichtlich einer neuen Verfassung . . . . .	180
II. Die Entstehung der Verfassung von 1968 im Überblick . . . . .	183
III. Die Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung eines Rohentwurfes . . . . .	184
1. Der erste Rohentwurf . . . . .	187
2. Der zweite Rohentwurf . . . . .	188
3. Vorlage des Rohentwurfs im Politbüro . . . . .	190
IV. Die Rolle der Sowjetunion im Verfassungsgebungsprozess . . . . .	191
V. Berufung der Kommission zur Ausarbeitung einer sozialistischen Verfassung der DDR . . . . .	195
1. Die erste Sitzung der Verfassungskommission . . . . .	196
2. Die zweite Sitzung der Verfassungskommission . . . . .	197
VI. Volksausssprache über die sozialistische Verfassung . . . . .	199
1. Vorschläge zum Verfassungsentwurf im Rahmen der Volksausssprache	200

2. Stellungnahmen der Kirchen . . . . .	201
3. Vorschläge und Stellungnahmen im Hinblick auf Kunst und Kultur . .	203
4. Stellungnahmen von Künstlern . . . . .	207
VII. Einfluss ausländischer Verfassungen auf den Verfassungsgebungsprozess . . . . .	208
VIII. Die dritte Sitzung der Verfassungskommission . . . . .	210
IX. Die Kunstfreiheit in der DDR-Verfassung von 1968 . . . . .	211
X. Bewertung . . . . .	214
1. Verfassungsgebungsprozess . . . . .	214
2. Verfassung . . . . .	217
3. Kunst und Kultur . . . . .	217
H. Der Wechsel von Ulbricht zu Honecker . . . . .	222
I. Der VIII. Parteitag und die neue „Weite und Vielfalt“ . . . . .	222
II. Die 7. Kunstausstellung der DDR in Dresden . . . . .	226
III. Klare Grenzen und Beweise des Wandels: Die 6. Tagung des ZK der SED im Juli 1972 sowie die 9. Tagung des ZK im Mai 1973 . . . . .	227
I. Das Gesetz zur Änderung und Ergänzung der Verfassung von 1974 . . . . .	229
I. Erste Überlegungen und Vorarbeiten . . . . .	229
II. Der Arbeitsentwurf des Gesetzes zur Änderung und Ergänzung der Verfassung vom 24. Oktober 1973 . . . . .	231
III. Die Verfassungsnovelle vom 7. Oktober 1974 . . . . .	233
IV. Kunst und Kultur betreffende Regelungen in der Verfassungsnovelle von 1974 . . . . .	236
V. Gesetzliche Regelungen . . . . .	239
J. Der ewige Störenfried . . . . .	243
I. Heyms Orientierung an den Grundrechten und der Verfassung . . . . .	248
II. Heyms Umgang mit der Staatsmacht . . . . .	251
III. Der Rechtsstreit um den Roman „Die Papiere des Andreas Lenz“ . . . . .	252
IV. Heyms Strategie . . . . .	254
V. Die Westveröffentlichung des Romans Collin . . . . .	256
VI. Die „Lex Heym“ . . . . .	263
VII. Der ewige Diversant . . . . .	266

K.	Ein sturer Hund – Erich Loest und sein Roman „Es geht seinen Gang“ .....	267
I.	Im Konflikt mit dem Staat .....	267
II.	Ein Roman und der vierte Zensor .....	268
	1. Der innere Zensor .....	268
	2. Verbot der Nachauflage .....	269
	3. Loest nutzt die Gesetze .....	269
	4. Loests Vorbilder und seine Orientierung an der Verfassung .....	270
	5. Hermann Kant und sein Einsatz für „Es geht seinen Gang“ .....	272
III.	Ein Pyrrhussieg .....	274
IV.	Der Zwiespalt des Funktionärs .....	275
L.	Ausbürgerungen und Verbandsausschlüsse .....	276
M.	Kirche als Schutzraum der Kunstfreiheit .....	286
I.	Die Situation Ende der siebziger Jahre .....	286
II.	Die allgemeine kirchenpolitische Situation und das Verhältnis von Staat und Kirche .....	289
III.	Die kirchliche Arbeit mit Künstlern .....	290
IV.	Stefan Heyms Auftritte in Kirchen .....	293
V.	Das MfS im Gefüge der staatlichen Kirchenpolitik und der kirchlichen Arbeit mit Künstlern .....	297
VI.	Gesetzliche Grundlagen der kirchlichen Schutzraumfunktion .....	299
VII.	Samisdatliteratur im kirchlichen Raum .....	299
VIII.	Schutz von Künstlern durch kirchliche Anstellung .....	301
IX.	Die Veranstaltungsverordnung und die Bluesmessen .....	302
	1. Die Bluesmessen .....	303
	2. Bewertung .....	307
X.	Staatliche Förderung der „dekadenten“ Erscheinungen .....	310
N.	Die Kirche und der Punk .....	313
I.	Die Anfänge der offenen Arbeit .....	313
II.	Punker in der offenen Arbeit Erfurt .....	318
III.	Offene Arbeit als Schutzraum für Punks in der ganzen DDR .....	319
IV.	Die Veröffentlichung der ersten DDR-Punkplatte unter den Augen der Staatssicherheit .....	320
V.	Punk als Kunst .....	323
VI.	Staatliche Akzeptanz des Punk .....	324

O.	„Verbot ist kein Mittel der Weiterentwicklung“ Hans-Joachim Hoffmann .....	326
P.	Die Scheidung von Kunst und Politik .....	334
I.	Die Verfassung der UdSSR vom 7. Oktober 1977 .....	334
II.	Der reale Kontrollverlust .....	336
III.	Der bewusste Rückzug des Staates .....	338
Q.	Neue gesetzliche Regelungen .....	340
I.	Initiativen zur Abschaffung der Zensur .....	340
II.	Gerichtliche Überprüfung von Verwaltungsentscheidungen .....	342
R.	Eine neue DDR-Verfassung? Die verfassungsrechtliche Situation zwischen Herbst 1989 und dem 3. Oktober 1990 ...	345
I.	Diskussionen .....	345
II.	Der Verfassungsentwurf der Arbeitsgruppe Neue Verfassung des Zentralen Runden Tisches .....	347
S.	Schlussbetrachtung .....	351
I.	Kunstfreiheit als Abwehrrecht und Diskussionsgegenstand .....	351
II.	Lage direkt nach dem Krieg .....	351
III.	Verfassung von 1949 .....	352
IV.	Verfassung von 1968 .....	353
V.	Ministerium für Kultur .....	353
VI.	Kulturpolitische Klimaphasen .....	354
VII.	Einfluss der Kulturschaffenden auf das Recht .....	355
VIII.	Kunstfreiheit und Volk .....	355
IX.	Kirche als Schutzraum der Kunstfreiheit .....	356
X.	Rolle der Staatsicherheit .....	357
XI.	Die rechtliche Durchsetzung künstlerischer Interessen .....	358
XII.	Die westdeutsche Öffentlichkeit .....	359
XIII.	Die Kunstfreiheit als persönliches Abwehrrecht .....	360
XIV.	Künstler und Intellektuelle beriefen sich auf die Verfassung .....	361
T.	Weitere Schlussfolgerungen .....	363
I.	Sozialistische Gesetzlichkeit .....	363
II.	Die „durchherrschte“ Gesellschaft .....	369

III. Begriff des Unrechtsstaates, totalitäres System und Kunstfreiheit .....	370
Dokumentenanhang .....	377
Ausgewählte biographische Informationen .....	402
Kulturpolitische Zeittafel .....	405
Literatur- und Quellenverzeichnis .....	435
Monographien, Lehrbücher, Kommentare, Aufsätze, Tagungen und Kongresse	435
Nachschlagewerke, Handbücher, Jahrbücher, Lexika, Kataloge .....	447
Zeitschriften, Zeitungen und Gesetzesblätter .....	448
Online Ressourcen .....	449
Archive .....	449
Interviews des Verfassers mit Zeitzeugen .....	449
Sachregister .....	451